

**Ausgabe Nr. 119 vom 25. Juni 2002**

## KONJUNKTUR UND POLITIK

### Psychotische Märkte destabilisieren Brasilien

Das lateinamerikanische Land rangiert in der Risikoeinschätzung derzeit knapp hinter Argentinien und Nigeria >>>

### Beobachter: EZB hebt Zins vorsorglich an

"Inflation bleibt bis Ende 2003 unter Höchstmarke"

buc Frankfurt - Die Europäische Zentralbank (EZB) muss sich keine Sorgen über nennenswerte Inflationsrisiken bis Ende 2003 machen, gleichwohl dürfte sie in den nächsten Monaten leicht die Zinsschraube anziehen. Zu dieser Einschätzung gelangt die Wissenschaftlergruppe "ECB Observer" in ihrer jüngsten Studie. Darin warnt sie davor, den EU-Stabilitätspakt durch laxere Zielvorgaben aufzuweichen. Die monetaristisch orientierten Wissenschaftler erwarten, dass die Notenbank den Leitzins bis Jahresende - aber nicht schon am 4. Juli - um maximal 50 Basispunkte anhebt. Damit wolle die EZB vorsorglich das Risiko einer weiteren Verfehlung ihres eigenen Preisstabilitätsziels - wie in den Jahren 2000 und 2001 - minimieren und ihre Reputation als energische Geldwerthüterin bewahren. Zudem wachse bei der EZB die Befürchtung, dass der in den vergangenen Monaten entstandene Geldüberhang nach kräftigem Wachstum der Geldmenge M 3 bei zunehmender Wirtschaftserholung inflationsrelevant werde. Die Gruppe analysiert und kommentiert halbjährlich die Politik der EZB. Ihr gehören zurzeit die zwei Wirtschaftswissenschaftler Wim Kösters (Ruhr-Universität Bochum), Martin Leschke (Westfälische Wilhelms-Universität) und der Chefvolkswirt (Deutschland) von Barclays Capital, Thorsten Polleit, an ...

### Wirtschaftliche Erholung auf wackeligen Beinen

Bundeswirtschaftsminister gibt sich optimistisch

Iz Frankfurt - Bundeswirtschaftsminister Werner Müller hat sich optimistisch über den weiteren Konjunkturverlauf gezeigt und rechnet für das laufende Jahr mit einem Wachstum von "mindestens 1 %". Im Jahr 2003 sollen es dann 2,5 bis 3 % werden. Bislang geht die Bundesregierung in ihrer offiziellen Konjunkturprognose für das laufende Jahr von einem Wirtschaftswachstum von rund 0,75 % und für 2003 von rund 2,5 % aus. Aus dem Konjunkturbericht des Bundesverbands deutscher Banken scheint demgegenüber ein deutlich skeptischerer Unterton hervor. Die Bankenvolkswirte rechnen zwar ebenfalls mit einem Wachstum von 1 % im laufenden Jahr, betonen

#### Neu: BZ-Newsletter

Eine Übersicht über wichtige Themen der nächsten Ausgabe, börsentäglich ab 19:00 Uhr.



#### Dokumentation:

Bundesbank besteht auf EWU-Anwärter-Test

Zum Bundesbank-Monatsbericht Juni 2002

#### Dokumentation:

EZB bereitet Terrain für Zinserhöhung vor

Zum EZB-Monatsbericht Juni 2002

#### Dokumentation:

EZB hinsichtlich Teuerungsrückgang skeptischer

Zum EZB-Jahresbericht 2001

BZ-Finanzmarkt-kalender

Leitfaden  
Was steht wo?

Neu:  
Externe Links

Sonderbeilagen  
2002

Recherche-  
Service

WM  
Seminare

Leser-  
service

Lesen  
mit Gewinn

Probe-  
abonnement